

vlf im Auftrag der TG des FBV Vehlefan	Name des Verfahrens: FBV Vehlefan VNr.: 500199
Weg Nr. 4 – Weg am Kossätenfeld	
Beschreibung der Maßnahme: ■ Ausbau eines vorhandenen Weges, Länge ca. 735 m, Fahrbahnbreite 3,50 m, Befestigung Asphalt, Bankett beidseitig 0,75 m, 4 Feldzufahrten, 2 Ausweichstellen	
Vorbelastung: ■ vollversiegelt ■ Asphalt 6,0 m breit auf 610 m Länge, 4,0 m breit auf 125 m Länge ■ 1 Ausweichstelle Asphalt 2,0 m x 12,0 m	
Beeinträchtigung der Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft/Klima <input type="checkbox"/> Landschaftsbild <input checked="" type="checkbox"/> baubedingt <input checked="" type="checkbox"/> anlagebedingt <input type="checkbox"/> betriebsbedingt durch: ■ K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit ■ K2.1: Verlust von halbruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern ■ K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegbegleitenden Gehölzbestände ■ K2.3: Verlust von Einzelbäumen mit einem Stammumfang von >60 cm ■ K3.1: Gefährdung von Brutvögeln	
Eingriff (erhebliche Beeinträchtigung) <input checked="" type="checkbox"/> ja/ <input type="checkbox"/> nein Bemerkungen: vor allem die Baumfällung stellt einen erheblichen Eingriff dar.	
<u>Weiterer Vermeidungs- und/ oder Kompensationsbedarf ergibt sich aus:</u> <input type="checkbox"/> Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebiete/ gesch. Bereiche <input checked="" type="checkbox"/> bes. Artenschutz gem. BNatSchG	
Vorkehrungen zur Vermeidung: ■ V1: Versiegelungsgrad möglichst gering halten ■ V2: Bodenlockerung nach Abschluss der Baumaßnahmen ■ V3: Schutz der wegbegleitenden Gehölzbestände ■ V4: Geschwindigkeitsreduzierung auf der K6526 ■ V5: Bauzeitbeschränkung (1.3. - 31.8. mit Ausnahmeregelung) ■ V7: Fällung der Gehölze außerhalb der Brutzeit (hier 1. September bis 28. Februar)	
Ausgleich/ Ersatz: – Maßnahme 1009 (10 Hochstämme) – Maßnahme 1004 (Extensivierung)	
Ziel der Kompensationsmaßnahme: – Aufwertung der Bodenfunktionen – Verringerung von Nährstoffeinträgen in Grund- und Oberflächenwasser – Schaffung von neuem Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt – Erhalt und Entwicklung einer geschützten Allee – Aufwertung des Landschaftsbildes	

vlf im Auftrag der TG des FBV Vehlefanzen	Name des Verfahrens: FBV Vehlefanzen VNr.: 500199
Weg Nr. 110 – Gartenweg/ Steinweg	
Beschreibung der Maßnahme: ■ Ausbau eines vorhandenen Weges, Länge ca. 1.210 m, Fahrbahnbreite 3,5 m, Befestigung Asphalt, Bankett beidseitig 0,75 m, 4 Ausweichstellen, 6 Feldzufahrt,	
Vorbelastung: ■ 13,0 m vollversiegelt; 6,0 m breit Betonplatten ■ 450,0 m teilbefestigt; 3,0 m breit Spurbahn Beton ■ 159,0 m vollbefestigt; 3,5 m breit Asphalt ■ 206,0 m vollbefestigt; 4,0 m breit HGT ■ 382,0 m teilbefestigt; 3,0 m breit Schotter ■ Ausweichstellen, vollbefestigt, 2 Stück mit je 60 m²	
Beeinträchtigung der Schutzgüter: <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenwelt <input checked="" type="checkbox"/> Tierwelt <input checked="" type="checkbox"/> Boden <input checked="" type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Luft/Klima <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild <input checked="" type="checkbox"/> baubedingt <input checked="" type="checkbox"/> anlagebedingt <input type="checkbox"/> betriebsbedingt durch: ■ K1.1: Versiegelung von Böden mit allgemeiner Funktionsausprägung ■ K1.2: Verdichtung durch Bautätigkeit ■ K2.1: Verlust von halbruderalen Gras- und Staudenfluren auf Wegrändern ■ K2.2: Beeinträchtigung der vorhandenen wegbegleitenden Gehölzbestände ■ K3.1: Gefährdung von Brutvögeln ■ K4: kleinflächig veränderter Oberflächenabfluss ■ K5: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Erhöhung des Versiegelungsgrades Eingriff (erhebliche Beeinträchtigung) <input checked="" type="checkbox"/> ja/ <input type="checkbox"/> nein Bemerkungen: Eingriff in Schutzgut Boden (Versiegelung) <u>Weiterer Vermeidungs- und/ oder Kompensationsbedarf ergibt sich aus:</u> <input type="checkbox"/> Natura 2000 <input type="checkbox"/> Schutzgebiete gem. BNatSchG <input checked="" type="checkbox"/> bes. Artenschutz	
Vorkehrungen zur Vermeidung: ■ V1: Versiegelungsgrad möglichst gering halten ■ V2: Bodenlockerung nach Abschluss der Baumaßnahmen ■ V3: Schutz der wegbegleitenden Gehölzbestände ■ V6: Bauzeitbeschränkung (1.3. - 10.9. mit Ausnahmeregelung)	
Ausgleich/ Ersatz: – Maßnahme 1004 (Extensivierung)	
Ziel der Kompensationsmaßnahme: – Aufwertung der Bodenfunktionen – Verringerung von Nährstoffeinträgen in Grund- und Oberflächenwasser – Schaffung von neuem Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt – Aufwertung des Landschaftsbildes	